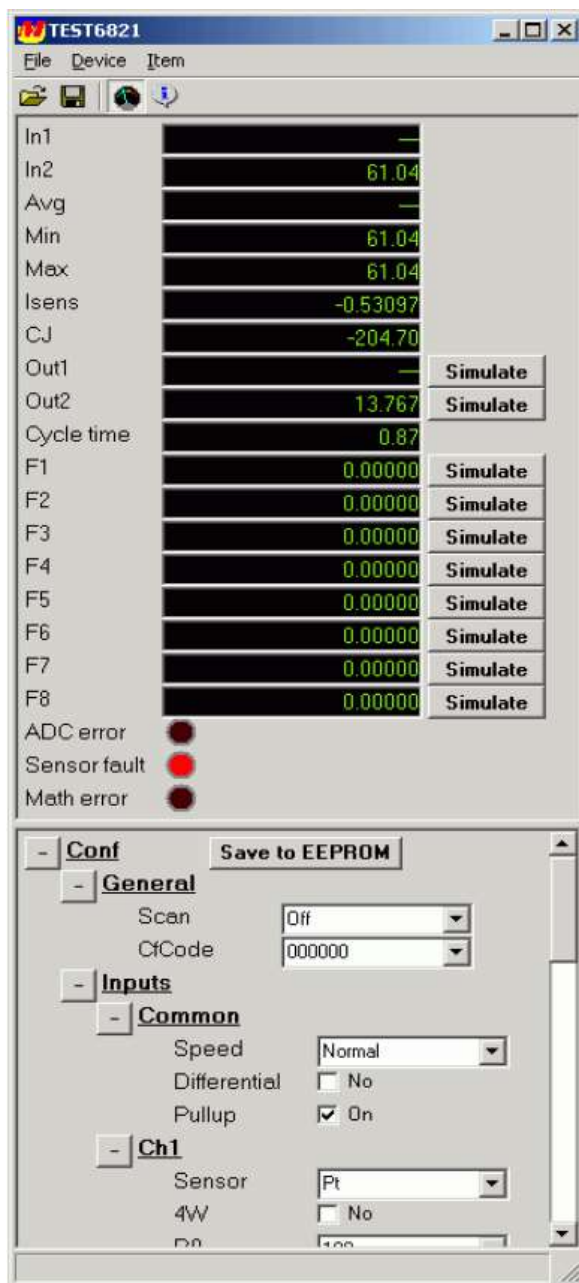


# Bedienungsanleitung

## MekuWin II

### Konfigurationssoftware



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. <u>Allgemeine Hinweise</u> .....	2
2. <u>Einführung</u> .....	3
3. <u>Installation</u> .....	3
4. <u>Verbindungsaufbau</u> .....	3
5. <u>Konfigurationsfenster</u> .....	5
6. <u>Überwachungsmodus</u> .....	6
7. <u>Pull-down Menü</u> .....	7
7.1 File .....	7
7.2 Device .....	7
7.3 Item .....	8
7.3 Table .....	8

**© mawi-therm Temperatur-Prozeßtechnik GmbH 2005-2017**

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanweisung darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der mawi-therm Temperatur-Prozeßtechnik GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne Zustimmung der mawi-therm Temperatur-Prozeßtechnik GmbH ist unzulässig und strafbar.

Für mögliche Druckfehler in dieser Bedienungsanleitung wird keine Haftung übernommen.

mekuwinii bedienung 2017.docx

## 1. Allgemeine Hinweise

Zunächst bedanken wir uns recht herzlich, dass Sie sich zum Kauf eines Produktes aus dem Hause mawi-therm entschieden haben.

Die vor Ihnen liegende Bedienungsanweisung ist von Mitarbeitern unseres Hauses mit großer Sorgfalt erstellt worden. Dies schließt nicht aus, dass einige Funktionsweisen des Softwareproduktes nicht verständlich dargestellt worden sind. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn wir hier auf Ihre Hilfe zurückgreifen können. Bitte teilen Sie uns daher mit, wo diese Bedienungsanweisung nach Ihrer Meinung verbessert werden kann.

Es bleibt nicht aus, dass Sie bei der Durcharbeitung dieser Inbetriebsetzungsanweisung zusätzliche Fragen haben werden. Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass diese Fragen nicht nur auf Details der Bedienung abzielen, sondern auch sehr häufig eine Problemlösung einer kompletten Messaufgabe fordern. Zögern Sie nicht, uns anzurufen. Bitte wählen Sie folgende Telefonnummer:

**0 2 0 1 / 36 55 88 67**

Die telefonische Kommunikation ist nur möglich wenn wir wissen, welche Softwareversion an Sie geliefert wurde. Diese Informationen können Sie der Beschriftung der CD entnehmen.

## 2 Einführung

MekuWin kann zur Veränderung von Einstellungen und zur Kontrolle unserer verschiedenen Messumformer sowie Mehrkanalmesswerterfassungsmodule und Funktransmitter verwendet werden. Die Software hat dabei eine einzigartige Eigenschaft: sie lädt die Struktur und die Inhalte des Konfigurationsmenüs des Zielgerätes, so dass diese Mekuwin-Version für alte, aktuelle und zukünftige Produkte verwendet werden kann. Es ist nicht notwendig die Software für jedes neue Produkt oder bei erscheinen einer neuerer Version zu aktualisieren.

Die Software läuft unter Win 9x, Win ME, Win 2000 und WinXP. Eine DOS-Version ist auf Anfrage erhältlich.

## 3 Installation

Nach dem Starten der Setup.exe führt ein „Wizard“ durch die Installation der Software. Der voreingestellte Installationspfad ist „C:\Programme\Nokeval\MekuWin“. Zusätzlich werden 2 ActiveX Komponenten in „C:\Windows\System32“ installiert. Das sind „PHIL.exe“, welches die seriellen Veraltet und „MekuUI.exe“, welches das Konfigurationsfenster anzeigt. „MekuWin.exe“ in Programme ist nur eine Datei, die „MekuUI.exe“ startet, nachdem die Seriellen Parameter eingestellt wurden.

## 4 Verbindungsaufbau

Nachdem MekuWin gestartet wurde, erscheint folgendes Fenster.



Hier werden die notwendigen Einstellungen zur seriellen Kommunikation, wie z.B. Port, Baudrate, Protokoll und Adresse, vorgenommen. Die Einstellungen müssen mit dem Zielgerät übereinstimmen.

Drei verschiedene Protokolle können ausgewählt werden:

- SCL: Nokeval SCL Protokoll. Wird für die meisten unserer Geräte verwendet
- Modbus: Für Geräte mit Modbus Protokoll.
- SEM: Für Messumformer der SEM Serie
- Offline: Keine physikalische Verbindung. Hier können gespeicherte Menüs geöffnet und betrachtet werden

Wenn Sie das SCL Protokoll und den POL/RS 232 oder DCS 772 Konverter verwenden, Antworten die meisten Geräte bei Verwendung der Adresse 126 zusätzlich zu der eingestellten Geräteadresse. Das ist vor allem dann sehr hilfreich, wenn Ihnen die aktuelle Geräteadresse nicht bekannt ist

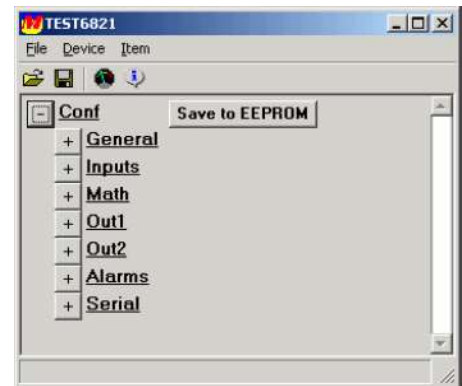
Die Slot-Buttons „Master“, „A“, „B“,..... werden verwendet, wenn das Gerät intern über mehrere Karten verfügt, die eigene Menüs haben, z.B. FTR 970 Pro, 2012. Das Hauptmenü der Geräte erreichen Sie in den meisten Fällen, wenn Sie auf Master klicken um eine Verbindung aufzubauen.




Zulässige Adressen sind beim SCL Protokoll 0...123 und 126 und bei Modbus 1...247.



Sollte die Fehlermeldung „This program does not support this device“ erscheinen, muss die MekuWin Version aktualisiert werden, da diese für dieses Gerät zu alt ist. Erscheint die Fehlermeldung „No Response“, ist die Einstellung des „Verbindungs-fensters nicht richtig (COM Port, Baud oder Adress)

## 5 Konfigurationsfenster

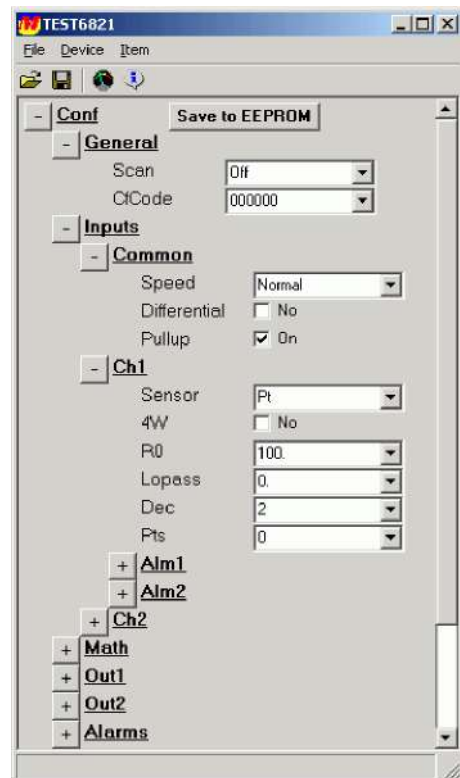
Als Beispiel für die Konfiguration dient die Verbindung zu einem Messumformer der Bauart 6821. Bei anderen Geräten sieht das Konfigurationsfenster daher nur ähnlich aus. Das Konfigurationsmenü ist ein Verzeichnisbaum: Das Conf-Menü hat Untermenüs in denen die Einstellungen eingebunden sind. In einigen Fällen können es auch weitere Untermenüs folgen. Im Verzeichnisbaum können die Untermenüs oder Einstellungen durch anklicken der **+** Schaltfläche angezeigt werden. Durch anklicken der **-** Schaltfläche wird das Untermenü geschlossen. Im oberen Bild sind alle Untermenüs geschlossen, während im unteren Bild einige angezeigt werden. Nun können die Einstellungen frei verändert werden. Der neue Wert wird nach dem Drücken der Enter-Taste oder dem Wechsel in ein anderes Einstellungsfeld sofort an das Gerät übertragen. Auf diese Weise kann man sofort sehen, wie sich die Veränderung auf den Ablauf auswirkt.




Ist neben einem Menüpunkt die **Save to EEPROM** Schaltfläche sichtbar, können hiermit die gültigen Änderungen in das EEPROM des Gerätes übertragen werden. Die Änderungen werden gespeichert und sind auch nach zwischenzeitlichem Abschalten noch wirksam. Die **Password** Schaltfläche bedeutet, dass einige Menüs durch ein Passwort geschützt sind. Ist es unbekannt, können die Einstellungen nur betrachtet, nicht jedoch verändert werden. Alle Einstellungen können gespeichert  und später wieder aufgerufen werden . Die Kontrolle der aktuellen Messwerte wird mit  aufgerufen (siehe nächstes Kapitel).

Zusätzliche Information der gewählten Einstellung werden durch klicken auf  angezeigt. Einige Einstellungen haben eine **L** **F** Schaltfläche. Mit diesen Schaltflächen kann ein Lock (schließen) oder Free (öffnen) gesendet werden. Ihr Einsatz ist vom Gerät abhängig. Die Verbindung wird durch schließen des Fensters rechts oben  oder durch die Auswahl von File/Exit im Pulldown Menü beendet.

Erst nach dem Beenden der Verbindung dürfen die Leitungen abgeklemmt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Einstellungen im Gerät gespeichert worden sind.

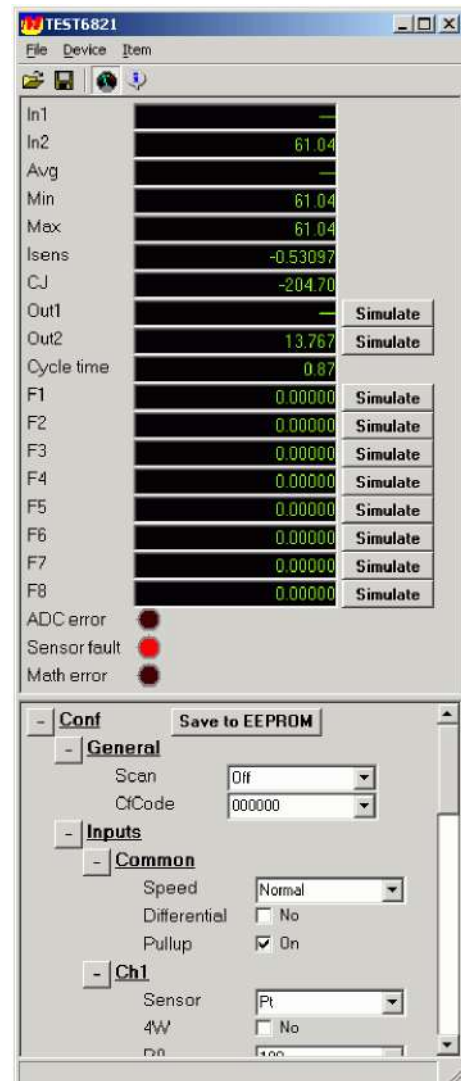


## 6 Überwachung

Überwachung bedeutet Beobachten der Messwerte und der anderen variierenden Ergebnisse des Zielgerätes. Durch klicken der  Schaltfläche wird der Modus aufgerufen. Während der Überwachung werden die angezeigten Messwerte ständig aktualisiert, veränderbar sind aber weiterhin nur die Einstellungen.

Welche Werte im Überwachungsmodus angezeigt werden, hängt völlig vom Zielgerät ab. Weiterführende Erklärungen findet man daher in der Bedienungsanleitung des Gerätes. Möglicherweise sind unterhalb der angezeigten Messwerte Anzeigelampen. Diese zeigen Probleme innerhalb des Gerätes an.


Einige Messwerte haben eine **Simulate** Schaltfläche neben sich. Nach dem Anklicken öffnet sich ein Fenster. Hier kann ein beliebiger Wert eingegeben und gesendet werden. Dieser Wert wird nicht mehr aktualisiert und der simulierte Wert wird vom Gerät anstelle des realen Messwertes weiterverarbeitet. Durch erneutes Anklicken wird wieder der reale Messwert erfasst und weiterverarbeitet.




## 7,„Pulldown“ Menüs

### 7.1 File

#### Load settings...

Lädt die Einstellungen aus einem File, genau wie  in der Werkzeugleiste. Normalerweise übernimmt das Conf-Menü die Einstellungen, ist jedoch das Main Menü sichtbar, werden die Einstellungen hier übernommen.

#### Save settings as...

Speichert die Einstellungen in ein durch Tabs getrenntes File. Genau wie 

#### Install device file...

Mekuwin benutzt Dateien mit der Endung .mek. um die Verzeichnisstruktur eines Gerätes zu speichern. Gewöhnlich lädt Mekuwin die Struktur vom Ge

rät selbst und schreibt ein .mek file. Hat man ein mek file, in dem z.B. Hilfstexte hinterlegt sind, kann man versuchen, dieses mit Mekuwin zu verwenden.

#### Print...


Druckt die Einstellungen auf Papier

#### Exit

Schließt das Konfigurationsfenster und speichert nach vorheriger nachfrage ggf. die aktuellen Einstellungen ins EEPROM

### 7.2 Device

#### Monitor current readings

Startet und beendet den Kontrollmodus. Genau wie 

#### Show main level

Normalerweise wird nur das Conf-Menü angezeigt, aber die Geräte verfügen über weitere Menüs, wie z.B. für Justage und andere Funktionen. Diese können mit „Show main level“ angezeigt werden

#### Write to EEPROM

Sendet alle Einstellungen und speichert diese dauerhaft im EEPROM. Die Änderungen werden

automatisch gespeichert, wenn das Konfigurationsfenster geschlossen wird.

#### Read from EEPROM

Liest die aktuellen Einstellungen des Gerätes aus dem EEPROM aus und zeigt diese im Konfigurationsfenster an. Diese Funktion kann verwendet werden, um alle Veränderungen zu löschen.

#### Reload menu

Lädt die Verzeichnisstruktur des Gerätes und schreibt diese in ein mek File. Diese Funktion wird normalerweise nicht benötigt, ist jedoch hilfreich, wenn die angezeigte Verzeichnisstruktur beschädigt ist.

### 7.3 Item

#### Reload value

Lädt eine einzelne Einstellung aus dem Gerät ins Konfigurationsfenster. Diese Funktion wird verwendet, um zu überprüfen, ob der angezeigte Wert richtig ist.

#### Lock oder Free

Gibt einen Lock (schließen) oder Free (öffnen) Befehl. Die Funktion hängt vom Gerät ab.

#### Info

Zeigt zusätzliche Informationen der gewählten Einstellung. Sind im mek-File Texte hinterlegt, werden diese ebenfalls angezeigt

### 7.4 Table

Die Funktionen in diesem Menü werden verwendet, wenn das Gerätemenü über tabellarische Funktionen verfügt, wie z.B.:

Mea1  
Sca1  
Mea2  
Sca2

Mekuwin erkennt selbstständig, dass es im Menü die regelmäßige Wiederholung gibt und ermöglicht die Funktionen der Zwischenablage sowie das Einfügen/Löschen von Reihen. Im oberen Beispiel sind Mea1/Sca1 und Mea2/Sca2 jeweils eine Reihe.

#### Copy values

Kopiert die aktuelle Tabelle in die Zwischenablage und kann anschließend in

eine Tabellenkalkulationssoftware kopiert werden. Es wird immer die ganze Tabelle kopiert.

#### Past values

Fügt eine Tabelle aus der Zwischenablage ein. Die Werte für eine Reihe (z.B. Mea1/Sca1) müssen in einer Zeile in jeweils einer Zelle stehen

#### Insert row before

Fügt eine neue Reihe ein. Die Reihen nach dem Cursor rutschen eine Stelle runter

#### Delete row

Löscht die Reihe, in der sich aktuell der Cursor befindet.